

## Fachworkshop „Wessen Sicherheit? – Welche Sicherheit? Zur Sicherheit vulnerabler Gruppen“

am 13. Oktober 2017

in der Landesgewerbeanstalt Bayern, Dreikronenstraße 31, 97082 Würzburg

### Programm

#### 9.15 Uhr – Begrüßung und Eröffnung

- > MR Dr. Wolf Junker, Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF), Bonn
- > Dr. Nicholas Eschenbruch, Fachdialog Sicherheitsforschung, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg i.Br.

#### 9.30 Uhr – Wessen Sicherheit: Zur Quantifizierbarkeit von Vulnerabilität

- > **Dipl.-Soz. Gerhard Spiess**, ehem. Universität Konstanz  
Was wissen wir über die Opfer (und warum nicht)? Die statistische Erfassung der Opfer im Hellfeld der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS)
- > **Dr. Dirk Baier**, ZHAW Schweizer Hochschulen für Angewandte Wissenschaften, Zürich  
Die Messung von Sicherheit: Probleme, Chancen und Risiken von Hell- und Dunkelfelddaten

*[11.00 Uhr Kaffeepause]*

#### 11.20 Uhr – Vulnerabilität und Migrationserfahrung

- > **Dr. Dominic Kudlacek**, Kriminologisches Forschungsinstitut Niedersachsen, Hannover  
Viktimisierungserfahrungen von Geflüchteten in Niedersachsen
- > **Lara Schartau MSc**, Ruhr-Universität Bochum  
Flucht als Sicherheitsproblem? Probleme, Chancen und Risiken der Analyse von Daten aus polizeiinternen Dokumentations- und Vorgangsbearbeitungssystemen
- > **Dr. Christian Walburg**, Westfälische Wilhelms-Universität Münster  
Migration und Kriminalität: Neue Fragen, neue Erkenntnisse?

*[12.30 Uhr Mittagessen]*

#### 13.30 Uhr – Geschlechtsspezifische Verletzlichkeit

- > **Prof. Dr. Monika Frommel**, Rechtswissenschaftliche Fakultät, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel  
Vulnerabilität, Resilienz und Coping-Strategien. Nicht das Geschlecht, sondern spezifische Situationen sind für Mädchen und Frauen problematisch
- > **Prof. Dr. Rolf Pohl**, Institut für Soziologie, Leibniz Universität Hannover  
Verletzungsmacht - Verletzungsoffenheit. Gibt es einen Wandel im Verhältnis von Geschlecht und Gewalt?

[15.00 Uhr Kaffeepause]

**15.20 Uhr – Podiumsdiskussion**

**Brennpunkte gruppenspezifischer Vulnerabilitäten - Wissensstand und Forschungslücken**

*Moderation:* **Prof. Dr. Ursula Birsl**, Institut für Politikwissenschaft, Philipps-Universität Marburg

- > **Prof. Dr. Britta Bannenberg**, Professur für Kriminologie, Jugendstrafrecht und Strafvollzug an der Justus-Liebig-Universität Gießen
- > **Dr. Peter Bescherer**, Internationales Zentrum für Ethik in der Wissenschaft (IZEW) der Eberhard Karls Universität Tübingen
- > **Dr. Bettina Rulofs**, Institut für Soziologie und Genderforschung, Deutsche Sporthochschule Köln

**16.45 Uhr – Resümee und Verabschiedung**

**17.00 Uhr – Ende der Veranstaltung**

\*

**Abendessen am Vorabend:** Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind herzlich eingeladen zum Abendessen am Vorabend, 12.10., um 19.30 Uhr im Restaurant & Weinhaus „Der Stachel“  
Gressengasse 1  
97070 Würzburg

**Nachwächterführung:** Wer bereits früher angereist ist, ist zudem eingeladen, sich vor dem Abendessen einer Nachwächterführung durch Würzburg anzuschließen.  
**Treffpunkt:** 18.20 Uhr  
Hotel Franziskaner (Eingangsbereich)  
Franziskanerplatz 2  
97070 Würzburg

**Kontakt bei Rückfragen:** +49 (0)152 22928672 oder [fachdialog@css.uni-freiburg.de](mailto:fachdialog@css.uni-freiburg.de)